

- Lösungen -
Bikini und Eniwetok, Marschallinseln

1. Um welche Art Ereignisse handelte sich?

Es handelt sich um viele oberirdische Atomversuche,

2. Nenne Ort und Erdteil!

Marshallinseln, Ozeanien/Australien

3. In welchem Zeitraum gab es die Ereignisse? Wie viele Jahre ist das jetzt her?

1946 bis 1958

4. Handelt es sich um militärisch oder zivile Nutzung von Atomenergie? Welches Land ist verantwortlich? Militärische Nutzung / USA

5. Schildere die Ereignisse!

Es wurden Atombomben über erbeuteten Schiffen gezündet. Darauf waren Versuchstiere, von denen ein Drittel direkt starb. Die Schiffe konnten nicht dekontaminiert werden, sie wurden versenkt.

Unter den Atomversuchen war eine, die hatte das 1000fache der Hiroshimabombe an Sprengkraft. Bei diesem Versuch wurden auch noch bewohnte Inseln kontaminiert.

6. Welche Schäden haben Menschen davon getragen?

Inselbewohner und die Besatzung eines Japanischen Schiffes erlitten die Strahlenkrankheit, vor allem Schilddrüsenkrebs. Weil ihre Heimat unbewohnbar geworden war, wurden die Menschen umgesiedelt, ohne ihre Lebensinteressen zu berücksichtigen.

Auch die Soldaten, die die Schiffe des ersten Versuchs 1946 reinigen sollten wurden einer hohen Strahlendosis ausgesetzt.

7. Wie weit reichte der radioaktive Fallout?

Die Folgen konnten weltweit nachgewiesen werden.

8. Welche Art Wiedergutmachung gab es für die Betroffenen?

Es gab eine Summe mit der die Betroffenen nicht zufrieden sein konnten. Ein Teil starb, bevor er Geld bekommen hatte. Die Marshallinseln prozessieren noch heute gegen die USA.

9. Warum sind die Bikini-Inseln bis heute nicht bewohnbar?

Der Radioaktive Fall out wirkt noch heute, über 60 Jahren nach den Tests.

10. Darf heute noch so etwas passieren?

1963 trat der Vertrag über das Verbot von Kernwaffenversuchen in der Atmosphäre, im Weltraum und unter Wasser in Kraft. Die USA hat den Atomwaffenteststopp-Vertrag nicht ratifiziert.